



Mitteilungen der  
Marktgemeinde  
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

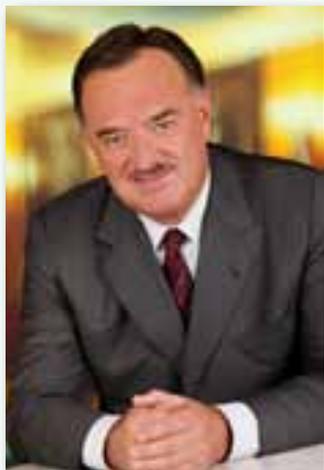
Jahrgang 30 • Sept. 2014

# St. Jakob Nachrichten

Nr. 3

## Neue Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob im Rosental





## Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

Da die gegenwärtige bauliche Ausstattung des **A 11 Karawankentunnels** als Autobahnverbindung zwischen Rosenbach und Jesenice den aktuellen Sicherheitsanforderungen, festgeschrieben in der EU-Richtlinie 2004/54/EG, dem österr. Straßentunnelsicherheitsgesetz und der slow. UPPCP, nicht entspricht, laufen dzt. zwischen den Bauträgern ASFINAG und DARS die Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung einer zweiten Tunnelröhre auf Hochtouren.

Wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsanforderungen ist neben der Adaptierung der Lüftung die Einrichtung eines Rettungs- und Fluchtsystems, das eben nur durch eine zweite Röhre erfüllt werden kann.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass auch nach Fertigstellung derselben der Verkehr in einer Röhre abgewickelt wird, die zweite Röhre dem Rettungs- und Fluchtsystem vorbehalten bleibt.

Die A 11 Karawankenautobahn in Rosenbach zählte im Jahre 2013 ein tägliches Durchschnittsverkehrsaufkommen von 8700 KFZ, die Prognosen

sprechen im Jahre 2025 von 10.700 KFZ, im Jahre 2030 von 12.500 KFZ. Der LKW- Anteil beträgt rd. 15 %.

Die Frequenzsituation stellt sich als durchschnittliches Verkehrsaufkommen mit extremen Spitzen im Sommer (Urlauberreiseverkehr) dar und ergibt auch im Tunnel kein Kapazitätsproblem.

Die Grundgenehmigungen liegen auf österr. Seite bereits für beide Röhren seit dem Jahre 1977 vor, auf slow. Seite ist die Frage nach der Umweltverträglichkeitsprüfung noch offen. Gerade diese Entscheidung könnte den zeitlichen Fahrplan, der eine Fertigstellung vor der Reisesaison 2019 vorsieht, noch beeinflussen.

Als vorgezogene Baumaßnahme ist auf österr. Seite die Errichtung einer Brücke mit 350 m Länge erforderlich, auf welcher auch schon der Baustellenverkehr abgewickelt werden soll.

Im groben Zeitrahmen ist der Baubeginn der Brücke mit Sommer 2015, die Fertigstellung mit Herbst 2016 vorgesehen; der Baubeginn Tunnel im Herbst 2016, Gesamtfertigstellung April 2019.

Als eine große logistische Herausforderung für den Bauträger sehe ich die Verbringung von 800.000 m<sup>3</sup> Tunnelmaterial. Allfällige Möglichkeiten von Bodenauffüllungen im Gemeindegebiet bitte ich dem Gemeinde-

amt bekanntzugeben.

Die endlos scheinende Diskussion um das **Funktionsgebäude im Langlaufleistungszentrum**

St. Jakob i. R. (LLZ) scheint nun tatsächlich beendet. Überlegungen, dieses Gebäude nördlich des Lagerhauses zu situieren, haben zur Erkenntnis geführt, dass auf Grund des Platzbedarfes im Start- und Zielgelände der Arena dies aus Rücksicht auf die unvermeidlich eintretende Beschädigung des Sportplatzrasens und der eingebauten Beregnungsanlage, sowie weiterer Interessenskonflikte im dortigen Nahbereich, nicht möglich ist.

Die Umsetzung erfolgt nun an der ursprünglich vorgesehenen, vom Gemeinderat gutgeheißenen Stelle und nach privatrechtlicher Einigung mit Anrainern südlich der Bundesstraße auf dem

der Gemeinde gehörenden Grundstück. Die Vergabe der Bauarbeiten ist gegenwärtig verfahrensrechtlich anhängig.

Ein derzeit laufender Diskussionsprozess mit den Sportvereinen soll auch Aufschluss über eine erweiterte Nutzung des Gebäudes bringen.

Mit August dieses Jahres hat es in der **Pfarre Maria Elend** einen Wechsel in der seelsorgerischen Betreuung gegeben: nach beinahe 25 Jahren des Wirkens durch Pater Anton Ogrinc übernahm Pfarrprovisor Mag. Josef Markovitz das Amt und betreut nun die Pfarre.

Im Rahmen von würdevoll gestalteten Festgottesdiensten hatte ich die ehrenvolle Gelegenheit, mich namens der Marktgemeinde sowohl beim scheidenden Seelsorger für seine verdienstvolle





BGM. Kattinig, Pfarrer Jurij Buch mit dem neuen Pfarrprovisor und seinem Vertreter

Tätigkeit zu bedanken, als auch dem neuen Amtsträger für seine künftige, verantwortungsvolle Aufgabe Kraft und alles Gute zu wünschen.

In der Volksschule St. Jakob i.R. werden im Rahmen der **Kinderbetreuung an Nachmittagen** zwei Betreuungsmöglichkeiten angeboten, und zwar **die schuli-**

**sche Tagesbetreuung (Ganztagesangebot) als Teil der Schule, und die Hortbetreuung als Kinderbetreuungseinrichtung.**

Zu meinem Bedauern kann im Schuljahr 2014/2015 die schulische Tagesbetreuung in St. Jakob i. R. mangels zu geringem Interesse nicht mehr durchgeführt werden, da die nach den einschlägigen Förder Richtlinien erforderliche Anzahl von 10 SchülerInnen nicht erreicht wird.

Weiterhin aufrecht bleibt die Hortbetreuung im

gewohnten Umfang.

Das geringe Interesse an der schulischen Tagesbetreuung führe ich nicht zuletzt auf die Bindung des Angebotes bis 16.00 Uhr zurück, da nur dann die für die Gemeinde unbedingt benötigten Fördermittel gewährt werden. Diesbezüglich erwarte ich mir eine für Erziehungsberechtigte und SchülerInnen attraktivere Änderung der Förder Richtlinien.

Ihr Bürgermeister  
Vaš župan  
Heinrich Kattinig

## INHALT

### Kommunales

Referat II .....	4-5
Referat III .....	8-9
Tourismus / Die wachsende Kärntner Kindermalschule .....	6
Aus dem Gemeinderat .....	10-11
Mit vollem Einsatz für den ländlichen Raum .....	11
Infopoint für das Rosental und den Bezirk Villach-Land .....	12
Geburtstage Ehrungen .....	30
Aus dem Standesamt .....	31
Die Baubehörde meldet .....	32

### Kultur

Chris Lohner – „Wer liegt da unter meinem Bett?“ .....	5
Kultheater – „Im Altersheim geht's rund“ .....	25

### Bürgerservice

Heizzuschuss 2014 / 2015 .....	13
Schulstartgeld / Urlaub für pflegende Angehörige .....	15
Gesunde Gemeinde .....	16-17

### Hort / Schule

Herzensbildung im Hort „Schabernack“ .....	18
Rosentaler Kinder Sommerprogramm .....	18
Volksschule St. Jakob im Rosental .....	19
So klingt das Schuljahr in Rosenbach aus .....	20
Bienenexkursion d. Volksschulen Maria Elend u. Rosenbach .....	20
Volksschule Maria Elend .....	21
Hauptschule St. Jakob im Rosental .....	22

### Vereine

Neue Tragkraftspritze für die FF St. Jakob im Rosental .....	23
8. Intern. Rosentaler Oldtimer Traktor- u. Fahrzeugtreffen .....	24
Liedertafel des MGv Maria Elend .....	26
ARBÖ St. Jakob im Rosental .....	27
SV St. Jakob im Rosental .....	28
DSG Maria Elend .....	29



# REFERAT II



*Sehr geehrte Damen  
und Herren!  
Liebe Jugend!  
Liebe Gäste!*

## Kultur

Nach den nunmehr abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen in den Ausstellungsräumlichkeiten des Gemeindeamtes werden die Ausstellungen im Rahmen des Kunstforums St. Jakob i. Ros. ab Herbst fortgesetzt.

Die nächste Vernissage mit dem in Lessach beheimateten Künstler Drago Druškovič findet am 7. Nov. 2014, mit dem Beginn um 18.00 Uhr, statt.

Zur Ausstellungseröffnung darf ich Sie heute schon recht herzlich einladen.

Die Ausstellung kann bis Anfang Mai nächsten Jahres während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes besichtigt werden.

## Sport, Jugend, Familie

*Liebe Wanderfreunde!*  
Seit Juli 2014 ist das von der Stadt-Umland-Regionalkooperation initiiertes Projekt „Kärntner Jakobsweg“ unter Beteiligung aller Gemeinden entlang dieser Wegroute mit einer einheitlichen Beschilderung abgeschlossen.

Der Kärntner Jakobsweg, als ein Teil des südösterreichischen Jakobsweges, führt über Kärnten, Ost- und Südtirol nach Nordtirol bis Innsbruck und mündet dort in den Jakobsweg Österreich. Gemeinsames Ziel der Pilger auf dieser Route durch ganz Europa ist Santiago de Compostela in Spanien.

Ein besonderes Anliegen der Initiatoren war es, Pilgern als zeitgemäßes Angebot zu gestalten, das die Menschen sozial, ökologisch, spirituell, kulturell und in einem guten Miteinander stärkt.

In diesem Sinne einen schönen Wanderherbst!

Der Radweg entlang der Drau zählt sicherlich zu einem der schönsten und beliebtesten Radwegrouten im südlichen Teil unseres Landes.

Nunmehr fertiggestellt werden konnte die „Essbare Raststation“ in Fresnach, bei welcher je nach Saison frische Früchte und Beeren von den Radfahrern verkostet werden können. Ein Trinkwasserbrunnen wird ebenso in diesem Bereich zur Aufstellung gebracht.



Über die Sommermonate wurde ein Kinderspielplatz für unsere Kleinsten in Maria Elend im nördl. Bereich der Volksschule errichtet, und mit der Inbetriebnahme dieser Anlage stehen nunmehr vier Spielplätze im Gemeindegebiet unseren Kindern zur Verfügung.

dividuellen Bedürfnissen unserer Kinder entgegen zu kommen.

An dieser Stelle möchte ich auch auf das sehr gute Betreuungsangebot in unserer Gemeinde im vorschulischen Bereich und auf unsere Bildungseinrichtungen verweisen,



Für uns als kinder- und familienfreundliche Gemeinde ist es auch von großer Wichtigkeit, optimale Rahmenbedingungen und Angebote zu schaffen, um den in-

wo für Kinder die Möglichkeit besteht, einen geschlossenen Bildungsweg von der Krabbelstube/Kindergarten über die Pflichtschulen einschl. Hortbetreuung bis zum Matura-Abschluss an der HLW zu absolvieren.

Auch am sportlichen Sektor hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. So konnten u. a. bereits die Arbeiten am neuen Trainingsplatz hinter der Hauptschule St. Jakob i. Ros. abgeschlossen werden.

Für den SV-St. Jakob i. Ros. mit seinen zahlreichen Sportlerinnen und



Sportlern sind nun beste Trainingsvoraussetzungen auf einer neuen modernen Anlage gegeben.

## Umwelt

Gemeinsam mit den Gemeinden Finkenstein und Arnoldstein ist die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. im Vorjahr der Klima- und

Energiemodellregion " „terra amicitiae“ beigetreten.

Auf Basis der nunmehr vorliegenden Energiedatenerhebung wurde ein Umsetzungskonzept erstellt. Erfreulich dabei ist, dass schon viele Eigenheime ihre Heizungsanlagen auf umweltfreundliche

Biomasse und Wärmepumpen umgestellt haben.

Darüber hinaus wurden schon zahlreiche Objekte gedämmt und Fenstererneuerungen vorgenommen.

Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit werden die Bereiche Mobilität mit der verstärkten Nut-

zung des öffentl. Verkehrs sowie die Energieberatung sein.

Im Falle einer Genehmigung dürfen wir Sie dann über die weiteren geplanten Schritte informieren.

Einen wunderschönen Herbst wünscht Ihnen

Vbgm.

Robert Hammerschall

## Das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. lädt ein



# Chris LOHNER

„Wer liegt da unter meinem Bett?“

**Samstag,  
27. September 2014  
20.00 Uhr**

**Kulturhaus St. Jakob i. Ros.  
Eintritt 12,-**

Eintrittskarten sind im Tourismusamt St. Jakob i. Ros. (Tel. 0 42 53 / 2295-24) und unter Tel. 0676 / 84 00 60 102 erhältlich!



## Tourismus

Viele unserer Gäste verbringen immer wieder gerne ihren Urlaub in unserer schönen Marktgemeinde. Dies zeigen die zahlreichen Gästeehrungen, die auch heuer wieder durchgeführt werden konnten.

So gab es gleich drei Ehrungen in der Familie Bergmann im Gästehaus Hermann Mikula in Tallach. Vbgm. Hammerschall Robert und GR. Gerhard Mikula besuchten mit kleinen Präsenten die treuen Urlaubsgäste.



**35**  
Jahre

Doris u. Markus Bergmann mit Sohn Kevin und GR. Gerhard Mikula



**25**  
Jahre

Ehepaar Erika u. Hubert Bergmann mit Vbgm. Robert Hammerschall



**25**  
Jahre

Iris u. Sven Bergmann mit Kindern Nils u. Leni sowie GR. Gerhard Mikula

## EINLADUNG zur KLANZNIEDERLEGUNG



aus Anlass der 94. Wiederkehr  
des Tages der Kärntner Volks-  
abstimmung vom 10. Okt. 1920

Donnerstag, 9. Oktober 2014,  
Beginn: 19.00 Uhr,  
vor dem Abwehrkämpferehrenmal in  
St. Jakob i. Ros.

Mitwirkende: OBERKÄRNTNER  
BLÄSERQUARTETT  
MGV Maria Elend  
Trachtengruppe St. Jakob i. Ros.

Die Bevölkerung wird recht herzlich eingeladen!

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber  
(Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.  
Tel. 0 42 53 / 22 95-0

Für den Inhalt beigelegter Berichte(\*) sind die jeweiligen Autoren  
verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG  
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

DRUCKLAND  
KÄRNTEN  
PERFECTPRINT

## Die wachsende Kärntner Kindermalschule sucht Malbegleiter/innen für St. Jakob i. Ros.



Tel. Anmeldungen sowie  
nähere INFOS unter Tel.  
0664/444 92 41 (Fr. Griesser)  
bzw. unter e-mail:  
quarta@aon.at

Dafür braucht es keine besondere künstlerische Begabung, - die „Kunst“ bringen unsere Malkinder selber ein! – nur die Freude an gestalterischer Arbeit mit Kindern und die Bereitschaft, sich zu qualifizieren und als Referent/in des Kärntner Bildungswerks zu vereinbarten Terminen im ehrenamtlichen Team der einen oder anderen Kärntner Malwerkstatt mitzuarbeiten.

### Kurstermine:

1. Kurs: Samstag, 27. Sept. 2014, von 8.00 – 17.00 Uhr
2. Kurs: Montag, 13. Okt. 2014, von 18.30 – 21.30 Uhr  
Dienstag, 14. Okt. 2014, von 18.30 – 21.30 Uhr,  
jeweils im alten Feuerwehrhaus in Velden

LAND  KÄRNTENBM.I   
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

**am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

**Infotelefon: 050 536 57057**

**4. Oktober, 12:00 bis 13:30 Uhr**

**Achtung! Keine  
Notrufnummern blockieren!**

#### Warnung



**3 Minuten** gleichbleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 4. Oktober nur Probealarm!**



#### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 4. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



**1 Minute** gleichbleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

**Am 4. Oktober nur Probealarm!**



## ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

**Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Warnung"?**

a) 1 Minute

b) 3 Minuten

c) 5 Minuten

Name

Adresse

**Einsendeschluss: 10. Oktober 2014. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!**

Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gov.at

**Sicherheit rund um die Uhr unter: [www.siz.cc/st\\_jakob\\_im\\_rosental](http://www.siz.cc/st_jakob_im_rosental)**



# REFERAT III



*Werte  
Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!*

Ein sehr unbeständiger und kühler Sommer ist vor einigen Tagen zu Ende gegangen. Trotzdem hoffe ich, dass Sie eine schöne, erholsame Urlaubs- und Ferienzeit hatten.

In der Gemeindestube wurden in den letzten Monaten mehrere Projekte eingeleitet bzw. auch schon umgesetzt.

Aus meinem Referat kann ich berichten, dass der Entwurf über die Einführung von Straßenbezeichnungen für den Sprengel St. Jakob i. Ros. - dies betrifft die Ortschaften St. Jakob, Längdorf, Dreilach, Feistritz, St. Peter und Tösching - in einer Besprechung im Gemeindeamt am 30. Juni den betroffenen GemeindebürgerInnen vorgestellt wurde.

Die bis dato eingebrachten Änderungswünsche aus der Bevölkerung werden derzeit geprüft und in weiterer Folge den zuständigen Gemeindegremien zur Behandlung vorgelegt.

Vorschläge für die Straßenbezeichnungen in den restlichen Sprengeln Maria Elend, Rosenbach und Mühlbach werden über die kommenden Herbst-/Wintermonate noch erarbeitet, und sollen im Rahmen einer Präsentation dann gemeinsam mit den betroffenen GemeindebürgerInnen erörtert werden.

Anregungen für Straßennamen im Gemeindegebiet nehmen wir unter Tel. 0676/840060100 oder e.mail: [guntram.perdacher@ktn.gde.at](mailto:guntram.perdacher@ktn.gde.at) gerne entgegen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, gehen die Bauarbeiten an der Brücke in Feistritz (ehem. Pauli-Furt) zügig voran.

Zu den Gesamtkosten darf ich ausführen, dass sich diese auf rund € 400.000,- belaufen werden, jedoch der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für das gegenständliche Projekt bereits Förderungen in nachstehender Höhe zugesichert worden sind:

- Land Kärnten, Abt. Ökologie € 129.000,-
- Landeszuschüsse € 118.400,-
- Hydro Power € 75.000,-
- somit Gemeindeanteil rd. € 77.600,-

Dem gegenüber standen bis dato jährliche Betreuungskosten in Höhe von ca. € 9.000,- für Einsätze des Wirtschaftshofes, Maschinenstunden, Kosten für Umleitungen und

Sperren bei Hochwasser etc. Aufgerechnet amortisiert sich der anteilige Kostenbeitrag der Gemeinde somit in etwa 8 - 9 Jahren, und ist durch dieses Projekt vor allem das ganz Jahr über eine gefahrlose und sichere Nutzung möglich.

Die in der Ortschaft Feistritz im Bereiche der Kreuzung Schellander/Klement errichtete Solarleuchte, welche bereits vor Jahren auf Initiative des Herrn Gemeindevorstandes a. D. Reinhold Paintner aufgestellt wurde und von ihm auch betreut wird, funktioniert nach wie vor tadellos.



Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. ist natürlich bestrebt, auch weiterhin

diesen umweltfreundlichen und energiesparenden Weg zu gehen, und so wurden in Feistritz auf dem Straßenzug vom Anwesen Juritz Viktoria bis Kos Helga, in Längdorf weitere Solarleuchtkörper zur Aufstellung gebracht. In Folge ist dann der Lückenschluss vom Anwesen Melinz Werner Richtung Mag. Kristof vorgesehen.

Diese neue Solar-Park- und Straßenlampe war bereits als Testmodell bei der Zufahrtsstraße zum Gemeindeamt im Bereiche Puschnig aufgestellt, und es konnten damit nur beste Erfahrungen gemacht werden.

Das Projekt „Neuerrichtung der Wasserversorgungsanlage in Rosenbach“ wurde in der Zwischenzeit fertiggestellt. Die offizielle Inbetriebnahme dieser Anlage erfolgte am 10. Sept. 2014.

Damit konnte ein jahrelanges Problem für die Wasserbezieher im Bereiche Rosenbach (Bahnhof Richtung GH-Matschnig bis Anwesen Hoffmann), welche zuvor über eine veraltete Anlage mit ÖBB-Wasser versorgt wurden, beseitigt werden.





Auch bei der Gemeindewasserversorgungsanlage Tallach wurde in Untertallach (Haus Berger Richtung Reichmann) eine Ringleitung unter Mitfinanzierung der Grundbesitzer neu errichtet.

Insgesamt wurden bei dieser Gemeindegewässerversorgungsanlage 300 lfm Hauptleitung neu verlegt, und es kann somit gewährleistet wer-

den, dass in Hinkunft rund 25.000 m<sup>2</sup> Bau- und Nutzflächen mit Trink- und Nutzwasser versorgt werden.

Eine sichere und vor allem unfallfreie Fahrt konnte ich unseren Führerschein-Neulingen aus dem Sommerkurs der Fahrschule New-Drive wünschen. Bereits seit Jahren werden über „New Drive“ in Zusammenarbeit mit der



Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Fahrkurse im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. angeboten, wobei von Jahr zu Jahr die Anmeldungen steigend sind.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank dem ausgezeichneten Schulungsteam der Fahrschule New-Drive, im Besonderen Herrn Kurt Werner für sein Engagement, und

auch der Fahrschulinhaberin für ihr Entgegenkommen.

Mit diesen Ausführungen darf ich meinen Bericht schließen und wünsche Ihnen einen hoffentlich etwas sonnigeren Herbst.

Ihr

2. Vizebürgermeister  
Perdacher Guntram



## AnrainerInnen- Information

Die ÖBB INFRA teilt mit,  
dass im Bahnbereich zwischen  
Rosenbach – Staatsgrenze

**in der Zeit von  
3. bis 5. November 2014**

Schleifarbeiten an den Gleisanlagen durchgeführt werden. Es wird um Verständnis gebeten, dass diese Arbeiten, **nachts, zwischen 20.00 Uhr und 05.00 Uhr, stattfinden werden.**

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter der Tel. 04242/93000-3051 oder DW 4401 (Mo – Do 08.00 – 15.00 h, Fr 08.00 – 12.00 h)



# AUS DEM GEMEINDERAT

## Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juli 2014

Keine Sommerpause gab es für den Gemeinderat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., der am 22. Juli 2014 unter Vorsitz des Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig im Kulturhaus tagte.

Insgesamt standen nach einer Erweiterung 18 Beratungsgegenstände auf der Tagesordnung, die vom Gemeinderat überwiegend einstimmig beschlossen wurden. Diese Beschlüsse sind bzw. waren auch die Grundlage für die Herstellung bzw. Fortführung verschiedener infrastruktureller Maßnahmen im Gemeindegebiet, welche zum Teil bereits über die Sommermonate in die Wege geleitet werden konnten.

- ◆ Nach dem Bericht des Kontrollausschusses vom 24. Juni 2014, vorgetragen vom Obmann, Herrn GR. Mag. Dr. Johann Kattinig, erfolgte die Nachwahl und Angelobung des Herrn Mag. Johann Ferdinand Kristof, 9184 Längdorf 66, der aufgrund der Reihung der SGS-Fraktion, als ordentl. Mitglied für den tragisch verunglückten GR. Franz Janežič in den Gemeinderat berufen wurde.
- ◆ Dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde vom Amtsleiter der positive Bericht zum Jahresabschluss der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung KG St. Jakob i. Ros.
- ◆ Mehrheitlich vom Gemeinderat zugestimmt wurde der Refundierung der Grundsteuer für die Hauptschule St. Jakob i. Ros. an den Schulgemeindevverband Villach. Durch die Übertragung von Schulliegenschaften an die Immobilienverwaltung Schulgemeindevverband Villach KG erfolgte eine Neubewertung von Grundstücken, was einen Differenzbetrag zwischen der seinerzeit und nunmehr neu vorgeschriebenen Grundsteuer ergab. Die Gemeinde hat sich damit allen Standortgemeinden im Bezirk, welche ebenso einer Grundsteuer-Verzichtserklärung zugunsten des Verbandes zugestimmt haben, angeschlossen.
- ◆ Einstimmig beschlossen wurde eine Vereinbarung mit der Landesstraßenverwaltung Villach betr. die Sondernutzung von Straßengrund für die Beleuchtungsanlage auf der L 55 Mühlbacher Straße im Kreuzungsbereich Tumnitz.
- ◆ Für die Aufstellung von Ortsbezeichnungstafeln an der B 85 und der L 56 wurde ebenso dem Abschluss der Vereinbarung mit dem Straßenbauamt Villach hinsichtl. der Nutzung von Straßengrund einhellig zugestimmt.
- ◆ Beraten und beschlossen wurde darüber hinaus der Finanzierungsplan für die Anschaffung eines KLF-A für die FF-St. Jakob i. Ros. sowie die Auftragsvergabe an den jeweiligen Bestbieter, die Fa. Teissl GmbH. (Fahrgestell), und die Fa. Rosenbauer (Aufbau). Die Gesamtkosten für diese Neuanschaffung belaufen sich auf rund € 138.000,-. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Landesfeuerwehrverbandes mit € 42.900,-, aus Feuerwehrrücklagen der Gemeinde sowie aus Bedarfszuweisungsmitteln des Landes. Ebenso wurde auch von der Kameradschaftskasse ein finanzieller Beitrag für diese Anschaffung zur Verfügung gestellt.
- ◆ Weiters wurde der Ankauf eines Wasser-Restlossaugers zu einem Betrag von € 2.200,- für die FF-Maria Elend beschlossen. Der Landesfeuerwehrverband beteiligt sich mit € 880,- an den Kosten, der Rest wird über die Gemeinde finanziert.
- ◆ Nachdem der Pächter des Kulturhauses St. Jakob i. Ros. das Pachtverhältnis für den Betrieb mit 31. Aug. 2014 gekündigt hat, wurden vom Gemeinderat die Ausschreibungsbedingungen für die Neuverpachtung der Gastronomie ab 1. Sept. bzw. 1. Okt. 2014 festgelegt. Inhalt dieser Ausschreibung ist ua. auch die Vorgabe, die Gastronomie im Kulturhaus weiterhin als Ganzjahresbetrieb zu führen und ein entsprechendes Veranstaltungskonzept auch hinsichtl. der Abwicklung der Vereinsveranstaltungen vorzulegen.
- ◆ Im Bereiche des Draueradweges R1 wird eine „Essbare Raststation“ eingerichtet. Neben der Anpflanzung von Obstbäumen und Beeresträucher ist darüber hinaus beabsichtigt, einen Trinkwasserbrunnen sowie auch Sitzgelegenheiten (Tische und Bänke) für die Radfahrer zur Aufstellung zu bringen. Diese Raststation wird auf einem Grundstück des Verbundes Hydro Power GmbH. angelegt, und seitens des Eigentümers wurde der Gemeinde eine entsprechend Vereinbarung übermittelt, welche einstimmig vom Gemeinderat angenommen wurde. Zu erwähnen sei, dass der Gemeinde kostenlos die erforderliche Fläche zur Verfügung gestellt wird.
- ◆ Die im Zuge des Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens 2013 gestellten Umwidmungsanträge wurden vom Amt der Kärntner Landesregierung einer Vorprüfung unterzogen und nach Vorlage der Fachgutachten in den zuständigen Gemeindegremien vorberaten.



Insgesamt wurden sechs Umwidmungsbegehren eingebracht, davon vier von Amts wegen. Bei Letzteren handelt es sich vorwiegend um Bestandsberichtigungen bzw. Flächenkorrekturen.

Aufgrund der positiven Beurteilung durch die Behördenvertreter konnte den beantragten Umwidmungen seitens des Gemeinderates zugestimmt werden.

- ◆ Für den Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet wurde seitens des Gemeinderates einstimmig die anteilige Haftung für eine Darlehensaufnahme betr. den Bauabschnitt BA 23 - Hochbehälter Drobollach übernommen.
- ◆ Einhellig vom Gemeinderat beschlossen wurde der Investitions- und Finanzierungsplan für die Asphaltierungs-

maßnahmen 2014 im Gemeindegebiet.

Nachdem vom Land Kärnten eine kommunale Bauoffensive gestartet wurde, welche auch für Tiefbauprojekte einen Förderhöchstsatz von 25% (max. € 250.000,-) vorsieht, wurden die Asphaltierungsmaßnahmen 2014 über dieses Landesprojekt angemeldet. Voraussetzung dafür war die Vorlage dieses Inve-

stitutions- und Finanzierungsplanes.

- ◆ Für die Errichtung eines schallgedämpften Kühlturmes im Zuge des Projektes „Funktionsgebäude des Kärntner Langlaufleistungszentrums St. Jakob i. Ros.“, welcher auf den gemeindeeigenen Parzellen zur Aufstellung gebracht werden soll, wurde seitens des Gemeinderates die Baurechtszustimmung erteilt.

## Mit vollem Einsatz für den ländlichen Raum

**Seit 15 Jahren steht die „Stadt-Umland Regional Kooperation Villach“ für regionale Entwicklung der 20 Mitgliedsgemeinden.**

Dass Regionalentwicklung nicht bei der eigenen Gemeindegrenze endet, das wissen die Bürgermeister der 20 Mitgliedsgemeinden der Stadt-Umland Regional Kooperation Villach. Seit Bestehen des Vereins, der 1999 gegründet wurde, wird Gemeindekooperation gelebt und die gemeinsame regionale Entwicklung nachhaltig geprägt.

Jährlich alternierend übernehmen in der Region ein/e Vertreter/in von der Stadt Villach bzw. einer Umlandgemeinde die Führung.

Die Stadt-Umland Regional Kooperation Villach hat seit Bestehen mehr als 60 Regionsprojekte betreut und begleitet - viele Projekte wurden selbst initiiert. Das engagierte Tun und Handeln der Beteiligten trägt Früchte, die Vielfältigkeit der Arbeit spiegelt sich in den Projekten wider.

Als „Pilot“ fungierte die

Region auch bei der einheitlichen „Beschilderung des Jakobsweges“. Hier war die Stadt Villach Vorreiter. Im gesamten Bezirk Villach-Land wurde dann – erstmals in Kärnten – der Jakobsweg nach dem europaweiten System beschildert. Eines der größten Projekte, das von der Regional Kooperation koordiniert und moderiert wurde: Die Entwicklungs- und Gründungsphase des Naturparkes Dobratsch 2002 - 2004.

Aktuell wird von der Stadt-Umland-Kooperation ein EU-Projekt (LEADER) mit dem Thema „Energieeffizienz in der Region Villach“ umgesetzt. **„Ausgehend von Datenerhebung und Maßnahmenplänen werden konkrete Sanierungsmaßnahmen bei Gemeinde-Gebäuden durchgeführt, dabei sind CO2-Reduktion und Einsparungen die obersten Ziele“, erklärt Regionalmanagerin Irene Primosch.**

Darüber hinaus werden Projekte verschiedener Projektträger der Region betreut und auch begleitet, zum Großteil in Zusammenhang mit der

EU-Förderschiene LEADER – Entwicklung für den ländlichen Raum.

Für die neue Programmperiode bewirbt sich Villach-Land selbst als EU-LEADER-Region.

Die **Mitgliedsgemeinden** sind Afritz am See, Arnoldstein, Arriach, Bad Bleiberg, Feld am See, Feistritz i.G., Ferndorf, Finkenstein, Fresach, Hohenhurn, Nötsch i. G., Paternion, Rosegg, St. Jakob i.R., Stockenboi, Treffen am Ossiacher See, Velden



Stadt-Umland  
Regional Kooperation Villach

am Wörthersee, Villach, Weißenstein und Wernberg.

Die Finanzierung der Regional Kooperations Struktur und der Projekte erfolgt durch Eigenmittel der Gemeinden und Fördermittel von EU, Bund und Land Kärnten.



*„Die 15 Jahre **Stadt-Umland-Regional Kooperation Villach** stellen eine Erfolgsgeschichte im Rahmen der vielbeschworenen gemeindeübergreifenden Nutzung von Verwaltungsressourcen auch in unserer Gemeinde dar und verhelfen so zu einer kostensparenden Umsetzung von Projekten, die sich nicht nur auf den örtlichen Bereich einer Kommune beziehen.*

*Ein konkreter Nutzen daraus wurde bis dato ua. aus Energiesparprojekten, der durchgehenden Beschilderung des Jakobsweges, der 3jährigen Fortbildungsseminare für Kindergärtnerinnen, gezogen.*

*Ich bin überzeugt davon, dass diesem Modell weitere zählbare Erfolge zum Wohle einer kompakten Gestaltung und Aufwertung des ländlichen Raumes beschieden sind.“*

*Bürgermeister  
Reg. Rat H. Kattnig*



# INFOPOINT für das Rosental und den Bezirk Villach-Land

## Neues Informationssystem für alle BürgerInnen und Gäste der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental:

Die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental installiert noch in diesem Jahr, beim Gemeindeamt die „Gemeindeausstellung St. Jakob im Rosental – Infopoint Bezirk Villach-Land“.

Rechts im Bild:

AL Mag. Muschet und Bgm. Kattinig mit GF Malzl beim Standort des geplanten Informationssystems



Dieses neue Bürgerinformationssystem steht allen BürgerInnen und Gästen kostenlos zur Verfügung.

Die Informationen des neuen Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen „Gemeindeausstellung St. Jakob im Rosental – Infopoint

Bezirk Villach-Land“ sind sowohl regional, wie auch überregional gestaltet und können dann im Bezirk und im Land Kärnten an vielen Infopoints und über die Homepage der Gemeinde [www.st-jakob-rosental.gv.at](http://www.st-jakob-rosental.gv.at) abgerufen werden:

Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich beim Infopoint informieren können:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Gemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf unsere Homepage: [www.st-jakob-rosental.gv.at](http://www.st-jakob-rosental.gv.at)
- Firmenindex
- regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister, Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie u. Vermieter, etc.),
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe,
- Versand von E-Mails & Fotos (Webcam),
- Kostenfreie Internet Nutzung (mit akti-

viertem Jugendschutzfilter),

- Orientierung mittels Ortsplanes,
- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine,
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten,
- Notdienste, Notrufnummern, u. v. m.

Die mit der Ausführung beauftragte Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung der Betriebe zuständig und wird sich auch mit einem Angebot an die Betriebe wenden.

Ihr Ansprechpartner:

Benjamin Malzl

0664-2265319

[office@infopointplanung.at](mailto:office@infopointplanung.at)



V. l.: GF Markus Malzl mit Präs. Helmut Mödlhammer vom Österr. Gemeindebund



# BÜRGERSERVICE



## HEIZZUSCHUSS 2014/2015

**Antragsfrist 15. 9. 2014 bis 27. 2. 2015**

Hilfe Suchenden ist auf Antrag einmal jährlich ein Heizzuschuss für die folgende Heizperiode zu gewähren, wenn nachstehend angeführte Einkommensgrenzen (incl. Pensionsanpassung im Jänner 2015) nicht überschritten werden.

Heizzuschuss in Höhe	von € 180,00 monatlich	von € 110,00 monatlich
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 814,00	€ 1.040,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften ...)	€ 1.221,00	€ 1.430,00
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 126,00	€ 126,00

### WICHTIG:

**Die Bankverbindung ist ab sofort ausnahmslos mit IBAN und BIC zu erfassen. Bringen Sie bitte ihre Bankomatkarte mit!**

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Anträge können ab sofort – bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Frau Schlechner oder Frau Mikula – eingebracht werden.

## Umstellung des Melderegisters – Änderung der Haushalte auf Nutzungseinheiten

Mit der österreichweiten Einführung des neuen Melderegisters (LMR) durch das Bundesministerium für Inneres werden die bisherigen Haushalte durch Nutzungseinheiten ersetzt.

Eine Nutzungseinheit ist definiert durch eine Kü-

che, Wohn-/Schlafraum u. sanitäre Einrichtungen. Durch die Umstellung müssen diese Nutzungseinheiten (anstelle der Haushalte) vom Bauamt überprüft und festgelegt werden.

Bei Gebäuden mit mind. zwei oder mehreren Nut-

zungseinheiten müssen die Hausnummern zusätzlich mit Türnummern versehen werden (Tür 1, Tür 2 ...).

Dadurch kann es in der Übergangsphase zu Problemstellungen u.a. bei Anmeldungen von Perso-

nen, Bestätigungen bei Förderungen, Anträgen für Befreiungen, usw. kommen.

Für nähere Informationen steht Ihnen das Bauamt bzw. Meldeamt gerne zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis, dass im Zuge der Heizzuschussbeantragung und allen weiteren sozialen Anträgen zu überprüfen ist, wieviele Nutzungseinheiten an dieser Wohnadresse gemeldet sind. Ist nur eine Nutzungseinheit vorhanden, so ist bei **der Beantragung sämtlicher sozialen Unterstützungen das Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen** anzurechnen. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe, wenn vom Bauamt diese Sachlage zu überprüfen sein wird.

**Einfamilienhaus (Kauf)  
im Bereich Villach-Land  
gesucht!**

**Tel. 0650 / 252 27 53**

**Grundstücke in  
Maria Elend zu verkaufen!  
Anfragen unter Tel.**

**0650/9512969**



## SCHULSTARTGELD 2014

**Antragsfrist endet  
am 31. Oktober 2014**

Auch für das Schuljahr 2014/15 erhalten Eltern zur Abdeckung von außerordentl. finanziellen Belastungen, die vor allem zu Schulbeginn ihrer unterhaltsberechtigten Kinder entstehen, bei Vorliegen der Voraussetzungen, für jedes schulpflichtige Kind eine Förderung in der Höhe von € 50,-.

Die Förderungsvoraussetzungen sind aus dem Antrag, der am Marktgemeindeamt erhältlich ist, zu entnehmen.

Die Gutscheine können bis 30. November 2014 im Kärntner Handel eingelöst werden.

Nähere Details und Informationen erhalten Sie am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Frau Schlechner, Tel.-Nr. 04253/2295-23 und Frau Mikula Gabriele, Tel.-Nr. 04253/2295-14).

## Urlaub für pflegende Angehörige

Mit dem Angebot „Urlaub für pflegende Angehörige“ des Landes Kärnten sollen Personen, die eine/n pflegebedürftige/n Verwandte/n ab der Pflegestufe 3 zu Hause betreuen und pflegen, von der Pflegearbeit entlastet und ihnen dadurch eine körperliche und seelische Regeneration ermöglicht werden.

Das Ausmaß des Urlaubsaufenthaltes beträgt eine Woche und ist in 3 Turnusse eingeteilt. Für diesen einwöchigen Aufenthalt im Kurzentrum Bad Bleiberg ist lediglich ein Selbstbehalt in Höhe von € 50,00 zu entrichten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Sozialamt der Marktgem. St. Jakob i. Ros. (Tel. 04253/2295-23).

**ACHTUNG:  
Anmeldeschluss ist der  
20. Oktober 2014**



## Benefizgala – Eintritt frei

*„Charity meets Fashion,  
Music & Dance“*

**Freitag, 24. Oktober 2014 – Beginn 19.00 Uhr  
im Casineum Velden**

RETTL und AERO-Modeschau mit prominenten Models (u.a. Marco Ventre, Markus Salcher)

Vertikaltuchakrobatikshow by Esther Schneider

Melissa Naschenweng, Werner Otti, Buzgi,  
Beatboxer FII, Melanie Payer,

Tombola, gratis Kuchenbuffet u. v. m.

**Gutes tun und dabei Spaß haben, sei dabei ...**

Infos: [www.charity4you.at](http://www.charity4you.at)

Eine Veranstaltung des „Charity4you“-Vereines für die Kärntner Kinderkrebshilfe und anderen bed. Organisationen

## 2 Wohnungen

**in St. Jakob i. Ros., Längdorf 68,  
zu vermieten!**

**(Dachgeschoß – ca. 85 m<sup>2</sup>,  
1. Stock (möbliert – ca. 80 m<sup>2</sup>)**

**Tel. Anfragen unter Mobil 0650/3461926**



# DAS BEWEGTE KIND

gesunde  
gemeinde



## Bewegtes Kind 2014/15

### Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!



Die Prophylaxe gegen unsere Zivilisationskrankheiten wie Osteoporose, Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes Mellitus usw. beginnt bereits im Kindesalter. Werden Kinder ausreichend beansprucht, verdichten sich zB. ihre Knochen in einem höheren Ausmaß (Bone Density Mass), wovon sie dann ihr Leben lang profitieren und somit auch die Gefahr bzw. Wahrscheinlichkeit von Osteoporose weitgehend verhindert wird.



Kinder müssen ausreichend, aber auch richtig beansprucht werden - altersstufengerecht, abgestimmt auf die jeweiligen Entwicklungsmerkmale von Kindern und Jugendlichen. Dies garantiert eine gesamtheitliche körperliche und geistige Entwicklung der Kinder.

Leider ist es jedoch so, dass in der heutigen Zeit die Turnstunden immer weniger werden, die Lehrer leider nicht mehr in Richtung „wie sollen Kinder trainiert werden“ ausgebildet sind und auch die Aktivitäten unserer Kinder in der Freizeit stark abnehmen.



Um dem entgegen zu wirken, bieten wir mit unserer Initiative „Das Bewegte Kind“ ein Jahresprogramm an, das eine gesunde gesamtheitliche Entwicklung des kindlichen Organismus garantiert.

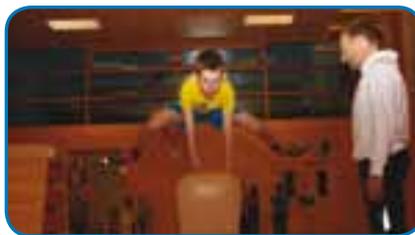
An drei Tagen in der Woche, insgesamt also zusätzlich 6 Stunden Sport, wird mit den Jugendlichen an ihren

- **koordinativen Fähigkeiten – Balancieren, Jonglieren etc.**
- **Krafftähigkeiten – Knochendichte, Muskelketten, funktionelle Beweglichkeit**
- **Ausdauerfähigkeiten – Wandern, Spielen**
- **komplexen Fähigkeiten – Werfen, Fangen, Springen, Klettern** spielerisch gearbeitet.



Gruppendynamische Fähigkeiten, Miteinander statt Gegeneinander, respektvoller Umgang mit den Mitmenschen - diese Themen kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Das erste Jahr zeigte bereits beachtliche Erfolge, auf denen wir in Zukunft weiter aufbauen wollen und werden!



**Termine:** Dienstag und Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr, Freitag oder Samstag nach Absprache \*

Weitere Infos und Anmeldungen bei:

**Achim Mörtl**, Fachreferent an der Österreichischen Bundessportakademie, staatlich geprüfter Trainer

Kontakt: e-mail: [achim@xcamps27.com](mailto:achim@xcamps27.com), Tel.: 0676 / 64 83 104



gesunde  
gemeinde 

Ich  
Du **Wir schau'n auf uns!**

 **gesundheitsland  
kärnten**  
www.gesundheitsland.at

## Flow-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene mit Mag. Stella Kaufmann



Beim Flow-Yoga gehen fließende Bewegungen für Kräftigung, Dehnung und Gleichgewicht ineinander über. Durch bewusstes Atmen findest Du zu innerer Ruhe und Kraft. Die Dehnungssequenzen fördern die Beweglichkeit Deines Körpers. Nach der Schlussspannung kehrst Du wieder ausgeglichen in Deinen Alltag zurück.

Kursort: Turnsaal / Hauptschule St. Jakob i. Ros.  
Kurszeit: dienstags 18:30 – 19:25 Uhr  
Kursdauer: 07.10.2014 – 10.03.2015  
– Kurseinstieg jederzeit möglich!  
Kursbeitrag: 10er Block € 90,-, 5er Block € 50,-,  
Einzelstunde € 11,-  
Infos unter **0650 / 888 75 49**

## Das BALLETTREFUGIUM® in der Hauptschule St. Jakob im Rosental

**Klassisches Ballett** für Kinder ab 4 Jahren

**Klassisches Ballett** für Erwachsene

**BALLET BODYCARE®** -

Das **originale Fitnessprogramm** für Erwachsene aus dem Fachbereich des klassischen Balletts.

**ab 17. September 2014**

jeden **Mittwoch ab 15.30 Uhr**

im Turnsaal der Hauptschule St. Jakob i. Ros.

**ANMELDUNGEN** noch

unter Telefon **0680 232 10 51** möglich!

Weitere Auskünfte unter [www.ballettrefugium.at](http://www.ballettrefugium.at)



**Sportliches Herbstangebot:**

## **FUNKTIONELLES KRAFTTRAINING**

**inkl. CROSSFIT**

mit staatl. gepr. Trainer **ACHIM MÖRTL**

**15 Einheiten / ab Oktober 2014**

Kontinuierlicher Ganzkörperaufbau ohne und in Kombination mit verschiedensten Trainingsgeräten wie Sprungseil, Kettlebells, Pezziball, Powerbag, Hanteln, Slackline, Medizinbälle usw.

**Mindestteilnehmerzahl:** 8 Personen

**Nähere Infos und Anmeldungen  
Achim Mörtl**

Fachreferent an der Österreichischen Bundessportakademie  
und staatlich geprüfter Trainer

Tel: **0676 / 64 83 104** E-Mail: [achim@xcamps27.com](mailto:achim@xcamps27.com)



## Herzensbildung im Hort „Schabernack“

„Sommer-Sonne-Sonnenschein“ lautete das Motto des diesjährigen Sommers im Kinderhort „Schabernack“ der „Kinderneest“ gem. G.m.b.H.. Obwohl das Wetter dem Motto nicht entsprechend gerecht wurde, galt auch der diesjährige Sommer im Kinderhort als sehr vielversprechend und abwechslungsreich. Wöchentliche Ausflugsziele, wie Abenteuer Rafting, ein Besuch in der Sonnenalm Molkerei und viele mehr, versprachen einen abenteuerlustigen Sommer. Neben den zahlreichen Ausflugszielen war auch im Hort ausreichend

Zeit zum Entspannen und Spielen.

Das Schuljahr 2014/2015 stellt das Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ in den Vordergrund. Vorrangig wird dabei mit OUPS zu diesem Thema gearbeitet. „Zu später Stunde, bei klarer Sicht, siehst du am Himmel ein helles Licht. Planet des Herzens heißt der Stern, dort lebt der Oups – er hat dich gern ...“. Gemeinsam mit Oups werden die Themen Liebe, Freude und Glück den Kindern auf einfühlsame Art und Weise übermittelt.

Durch die Vermittlung von gegenseitiger Wert-



schätzung wird darüber hinaus gemeinsam mit den Kindern an einem „gewaltfreien und friedvollem Miteinander“ gearbeitet.

Nähere Informationen zum Kinderhort „Schabernack“ erhalten Sie persönlich vor Ort oder unter der Telefonnummer 0676/88987202. \*



## Rosentaler Kinder Sommerprogramm

Beim diesjährigen Sommerprogramm der Carnica-Region-Rosental, welches jährlich in Kooperation mit den Mitgliedsgemeinden gestaltet wird, nahm die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. mit dem Programmpunkt „Malen

mal anders“ teil und entführte die Kinder für einige Stunden in die Welt der Kunst.

Unterstützt dabei wurden sie von Frau Klaudia Ottowitz, die am idyllischen Rosenbach in



Feistritz, ausgerüstet mit Leinwänden, Farbe und Pinsel und einer ganzen Menge Steine, schon auf die vielen Kinder wartete.

Zu fantasievollen Kunstwerken wurden die Steine bemalt und nach einer kleinen Mittagsjause stellten die Kinder auch auf der Leinwand ihre Kreativität unter Beweis. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Ein herzlicher Dank an Frau Ottowitz Klaudia für ihr Engagement und für ihre künstlerische Betreuung.

Auch der Wettergott war dieses Mal gnädig und ließ sogar für einen kleinen Augenblick einige Sonnenstrahlen durch. \*





# Volksschule St. Jakob i. Ros. – Ljudska šola Šentjakob v Rožu

## Sportfest/Športni dan 3. 7. 2014

Die Volksschule St. Jakob organisierte mit den örtlichen Sportvereinen ein lustiges Sportfest.

Vom SV St. Jakob waren vertreten Christoph Keuschnigg mit seinem Team, die Sportunion Rosenbach war vertreten durch Sem Mesotitsch und Joachim Tepan, den DSG Maria Elend/Podgorje vertraten Josef Müller, Anna Melicha und Emeli Juritz, vom Klub Koroških Ribičev waren Josef Ottowitz und sein Sohn Joško Ottowitz anwesend, von der Feuerwehr kam Günther Treiber an die Volksschule.

Mit großem Eifer trainierten die Schulkinder bei allen Stationen,

die von den Sportlern hervorragend betreut wurden. Der SV St. Jakob stellte seine Räumlichkeiten zur Verfügung.

Wir freuten uns über den Besuch von Vizebürgermeister und Sportreferent Robert Hammerschall. Er konnte eine sportbegeisterte Jugend beobachten.

ALLEN VEREINEN und SPONSOREN ein herzliches Dankeschön! \*





## So klingt das Schuljahr in Rosenbach aus! Tako se konča šolsko leto v Podrožci!

Zur mittlerweile schon traditionellen Stadtbesichtigung nach Klagenfurt machten sich die 3. und 4. Schulstufe am 2. Juni auf den Weg. Bei herrlichem Wetter konnte so richtig in die Geschichte unserer Landeshauptstadt eingetaucht werden.

3. in 4. šolska stopnja sta se podali 2. junija na pot v Celovec. Ob lepem vremenu so spoznali glavno mesto Koroške.



Der Wandertag der 1. und 2. Schulstufe führte diesmal ins Alte Bärenal. Viele schöne Naturspielplätze und idyllische Stellen wurden von den Kindern entdeckt.

Na izletu so otroci 1. in 2. šolske stopnje odkrili veliko naravnih lepot.

Drei sehr gelungene Projektstage verbrachte die 3. und 4. Schulstufe vom 23. – 25. Juni in der mittelalterlichen Stadt Friesach. Bootsfahren im Stadtgraben, ein gediegenes Rittermahl sowie ein Besuch der Burgbaustelle standen am Programm.

Breže so bile cilj projektnih dnevov za 3. in 4. šolsko stopnjo. Bili so zanimivi srednjeveški dnevi!

So ging ein erfolgreiches Schuljahr zu Ende und nach der Zeugnisverteilung am 4. Juli konnten alle in die wohlverdienten Ferien gehen.

Tako se je končalo uspešno šolsko leto in vsi so se razveselili počitnic! \*

## Bienenexkursion der Volksschulen Maria Elend und Rosenbach

Am 27. Juni fanden sich wieder Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe der Volksschulen Maria Elend und Rosenbach beim Bienenstand von Olipitz Andreas in Tallach ein. Nach der Begrüßung der Kinder und der Lehrkräfte wurde den Kindern von Imkermeister und Königinnenzüchter Drolle Walter in anschaulicher Weise nicht nur die Welt der Bienen erklärt, sie konnten auch am extra angefertigten gläsernen Schaukasten direkt in das Leben eines Bienenstockes Einblick nehmen. Die Schüler zeigten sich sehr interessiert, auch waren gewisse Vorkenntnisse, welche im Unterricht bereits vermittelt wurden, vorhanden.



Nach einer ausgiebigen Honigjause ging es anschließend gestärkt wieder zurück in die Klassenzimmer. \*



# Volksschule Maria Elend

## Ljudska šola Podgorje

### PROJEKTTAG

Einen wunderbaren Projekttag gestaltete unser neuer Pfarrer Josef Markowitz gemeinsam mit Andrea Lepuschitz und Fr. Rossmann für die Schülerinnen und Schüler der VS Maria Elend. In der Schule gab es verschiedene Stationen, bei denen den Kindern Bibelgeschichten näher gebracht wurden. Mit viel Spaß wurde gegessen, gebastelt und in der Bibel gelesen. Einen tollen Abschluss gab es anschließend noch beim lustigen Pizzateessen im Schulgarten.

Bei der Schulschlussmesse verabschiede-

ten sich Kinder und Lehrerinnen von Pater Anton und hießen den neuen Pfarrer Josef Markowitz herzlich willkommen.

Pod naslovom „Srečanje s svetim pismom« so uživali otroci in učiteljice zelo zanimive zgodbe in okusne biblične jedi.



### SICHERHEITSTAG DER VS MARIA ELEND

Am 30. Juni 2014 fand ein großer Sicherheitstag unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehren Maria Elend, St. Jakob und Frießnitz an der VS Maria Elend statt. Einge-

laden waren auch Schüler und Schülerinnen der VS Rosenbach mit ihren Lehrerinnen.

Es gab sehr interessante Stationen, die vom Polizeiposten St. Jakob, den Feuerwehren sowie der Wasserrettung Faak



am See vorgestellt und betreut wurden. Hier durften die Kinder nach Herzenslust fragen, ausprobieren und experimentieren! Als spannenden Höhepunkt erlebten alle Anwesenden die Räumung des gesamten Schulgebäudes und die

Bergung einer „verletzten“ Schülerin.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Wrolich für die tolle Organisation und vielen Dank auch an Hr. Petschnig von der Firma Globo für das großzügige Sponsoring!

Bei Elfi und Gerhard Mejovsek waren wir, wie jedes Jahr bei unserer Abschlussveranstaltung, kulinarisch wieder in den besten Händen.

Tisti dopoldan je bil zelo zanimiv - ne samo za šolarje, ampak tudi za starše in za učiteljice. Pri nas so bili gasilci, policija in vodna rešitev. Najlepša hvala vsem, ki so sodelovali, nam pomagali in nas podpirali!

\*



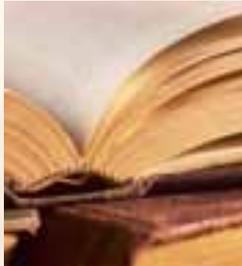


# Hauptschule St. Jakob i. Ros.

## Ausflug der Italienisch-Schüler nach Grado am 30. Juni 2014

Auch in diesem Schuljahr organisierten die Italienisch – Lehrerinnen eine Abschlussfahrt nach Italien. Als Ausflugsziel wurde diesmal Grado gewählt.

Am Vormittag wurde trotz leichten Regens die Stadt besichtigt und für die Mittagspause ein nettes „ristorante“ ausgesucht. Dann besserte sich das Wetter zusehends und so stand einem erholsamen und vergnüglichen Strandaufenthalt mit Bad im Meer nichts mehr im Wege.



### Wieder sehr erfolgreich beim Jugendbuchwettbewerb in Schwanenstadt

Herzlichen Glückwunsch unseren Nachwuchsliteraten zum „Spezialpreis der Jury“ für die Schüler der 4A Klasse: Matthias Doujak, Alina Scherwitzl, Lisa Greibl, Mirjam Sticker und Daniel Lauritsch. Die Ehrung findet am 20. 9. 2014 in Schwanenstadt statt, wo die Schülerinnen je 100 € für ihre Werke erhalten. Alles Gute für die Zukunft! \*



## Neue Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. Ros.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. Ros. hatte am 13. Juli Grund zum Feiern.

Der Ankauf der neuen Tragkraftspritze der Marke BMW mit der Bezeichnung FOX III wurde notwendig, da die Reparatur der im Jahr 1989 in den Dienst gestellten Tragkraftspritze nicht mehr wirtschaftlich war. Die neue Tragkraftspritze hat eine Förderleistung von 1.600 Liter pro Minute bei 10 bar. Mit 77 PS Leistung hat die neue „Pumpe“ um 36 PS mehr als das Vorgängermodell. Die Kosten für die Tragkraftspritze von € 14.388,- wurden von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. mit € 10.488,- getragen. Der Kärntner Landesfeuerwehrverband förderte diesen Ankauf mit € 3.900,-.

Die Tragkraftspritze wurde ihrer Bestimmung übergeben und von Pfarrer Dechant Jurij BUCH gesegnet.

Nach dem Festgottesdienst, welcher vom „Jungen Kirchenchor“ umrahmt wurde, begrüßte der Kommandant HBI Wolfgang



GABRUTSCH, BA MBA MBA die Ehren- und Festgäste.

Die Festredner, Abschnittsfeuerwehrkommandant Ing. Walter KOFLER, Bürgermeister Reg.Rat Heinrich KATTNIG und Landtagsabgeordneter Ing. Manfred EBNER wiesen in ihren Festansprachen auf die Notwendigkeit von geeigneten Einsatzgeräten zur Bewältigung der Anforderungen zum Schutz der Mitmenschen hin.

Patricia BRANDNER und Zoran

VUJICIC übernahmen die Patenschaft für die neue Tragkraftspritze.

Die Ehrengäste unterstrichen die Notwendigkeit der neuen Tragkraftspritze und gratulierten zur Anschaffung. Sie wünschten der FF St. Jakob viele unfallfreie Übungsstunden und wenige Einsätze mit der neuen „Pumpe“.

HBI Wolfgang GABRUTSCH, BA MBA MBA  
Gemeinde- und Ortsfeuerwehrkommandant

## St. Jakober Kirchtag im Kultcafe-Gasthaus „Zur KEUSCHE“

**Sonntag, 19. Okt. 2014, ab 11.00 Uhr mit feierlicher Segnung**

Für Sie auf der Speisekarte: Kirchtagssuppe, Festbraten, Reindling ...  
Für musikalische Unterhaltung sorgt das „Duo 3 M“ (Marco & Martin) \*



Günther Koreimann  
9184 St. Jakob i. Ros., Hauptplatz 15  
Tel. 0676 / 514 59 78, kultwirt@aon.at



## 8. Internationales Rosentaler Oldtimer Traktor & Fahrzeugtreffen

Am 10.  
August  
2014

fand bei strahlendem Sonnenschein das Traktortreffen der Dorfgemeinschaft Maria Elend, heuer erstmals in Zusammenarbeit mit der Fa. GLOBO, am GLOBO Areal in St. Peter statt.

Neben einer Vielzahl an Traktoren waren auch Oldtimer- Autos, -Motorräder, -Vespas und -Mopeds Baujahr 1985 und älter zu bewundern.

Die Rekordanzahl von über 160 Fahrzeugen aus Kärnten, der Steiermark, Oberösterreich und sogar aus Deutschland wurde den ca. 2000 Oldtimerfans aus Nah und Fern präsentiert. Als zusätzliche Überraschung gab es einen Spezialflohmarkt der Fa. GLOBO, der bei den Besuchern großen Anklang fand.

Zusätzlich zur Sommer- sonne heizte das Duo Pfeffer den Anwesenden ordentlich ein. Eine bühnenreife Moderation zeigte heuer Rudi Melcher in Gestalt vom „Traktor- Doktor“ Frau Magirus Deutz- Ferguson. Er riss das Publikum mit seinen tollen Sprüchen und Showeinlagen förmlich vom Traktor. Einen kleinen Einblick ins schöne Rosental konnten die Fahrgäste von Ginas Traktorzug bekommen. Dieser drehte gratis mit begeisterten Kindern und Erwachsenen seine

Runden am neu erbauten GLOBO Ring und fuhr danach auch weiter durch Mühlbach und Goringtschach.

Ab 9:00 Uhr trafen die unterschiedlichsten Oldtimerfahrzeuge ein, die bei der Anmeldung einen Solartraktor, gesponsert von Herrn Ing. Petschnig Franz - Chef der Fa. GLOBO, überreicht bekamen. Die Fahrzeuge wurden anschließend vom neuen Pfarrer von Maria Elend Mag. Josef Markowitz gesegnet.

Um 13:30 Uhr formierten sich die zahlreichen Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen zur großen Fahrzeugparade. Gefahren wurde am eigens für das Traktortreffen errichteten GLOBO Ring, der mit seinen zahlreichen Kurven und Schikanen zum Erlebnis für alle Fahrer und Beifahrer wurde. In der Daimler Kutsche konnte auch der Obmann der Dorfgemeinschaft Maria Elend Klemenjak Franz sen. die Aussicht auf das, mit Besuchern gut gefüllte Areal und eine Fahrzeugparade von beachtlicher Länge, genießen.

Nach der Parade gab es erstmals die Wahl der Miss Traktor Kühlerfigur 2014, zu der Frau Puchacher Magdalena vom Traktorclub Maria Gail unter tosendem Applaus gewählt wurde.

Herr Ferdi Sitter überreichte im Rahmen der Veranstaltung dem Chef



der Fa. GLOBO Herrn Petschnig Franz und der DG Maria Elend einen Gutschein für einen Rosentalrundflug für drei Personen.

Die Hauptpreise, zwei vom Obmann Klemenjak Franz handgefertigte Bauerntruhen, wurden von Traktorfreunden aus Maria Gail und Selpritsch gewonnen.

### Die ältesten Fahrzeuge in den einzelnen Kategorien waren:

#### Fahrzeuge:

Kutsche Daimler Benz Bj. 1886, Traktoren: Lanz Bulldog Bj. 1934

#### Motorräder:

Harley Davidson Bj.1948, Motorroller: Vespa 2000 Bj. 1978

#### Moped:

Puch MS 50 Bj: 1957

Neben den zahlreichen, begeisterten Besuchern konnte die Dorfgemeinschaft Maria Elend natürlich den Hausherrn Ing. Franz Petschnig mit Gattin begrüßen. Des Weiteren nahmen Bgm. Reg.Rat Heinrich Katt- nig, Vize Bgm. Robert Hammerschall, Vize

Bgm. Guntram Perdacher, Brigardier Walter Gitschtaler, Bgm. Schlegl aus Fronleiten in der Steiermark, Harald Lientschnig von der Fa. Lindner Traktoren in Arnoldstein, KR Helmut Hinterleitner, GV Christian Gabrutsch, GR Michael Truppe, GR Olipitz Erich, KR Kropiunig Reinhold, GR Koren Ewald, Kollmitzer Heinz, Müller Josef - Obmann der DSG, Albert Gitschtaler- Obmann Union Rosenbach, und viele andere nicht alle namentlich genannte prominente Persönlichkeiten, die Einladung zum Traktortreffen gerne an.

Der Obmann der DG Maria Elend Klemenjak Franz bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei Herrn Franz Petschnig, sowie allen Mitarbeitern der Fa. GLOBO, vor allem bei Hr. Wrohlich und Hr. Lauritsch für die gute Zusammenarbeit. Des Weiteren ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitern des Polizeipostens St. Jakob, der FF Frießnitz und dem Ersthelfer Hr. Misotitsch für



den reibungslosen Ablauf dieser sehr gelungenen Veranstaltung.

Danke auch an das Team von WAHAHA Paradise für die freundliche Bewirtung, sowie an Hr. Koreimann Günther für die Abkühlung mit dem beliebten Janach Eis.

Abschließend ergeht noch ein herzliches Danke an alle Sponsoren und freiwilligen Mitarbeiter, die nicht alle namentlich genannt werden können, denn nur mit deren Unterstützung und Mithilfe ist es möglich, eine so erfolgreiche Großveranstaltung überhaupt zu Stande zu bringen. \*

# KULTHEATER

## Liebe Theaterfreunde!

Nicht vergessen! Im November ist es wieder so weit.  
Schon der Titel verspricht einige Turbulenzen.  
Das heurige Stück nennt sich

„IM ALTERSHEIM  
GEHT'S RUND“

### TERMINE:

**07., 08., 11., 14.**  
und **15. Nov. 2014**

**Beginn** jeweils  
um **19.30 Uhr**

sowie **16. Nov. 2014,**  
**Beginn: 17.30 Uhr**

**Kulturhaus**  
**St. Jakob i. Ros.**

Der **Kartenvorverkauf** startet  
am **13. Okt. 2014** – erhältlich  
unter der **Tel. 0664 / 450 23 04**  
**(Keine Abendkasse!)**

*Wir freuen uns schon  
auf Ihren Besuch!*

## Kleines Haus (bewohnbar) in Maria Elend

eventuell Nähe FF-Feuerwehrhaus  
für ein bis zwei Jahre

**zur Miete gesucht!**

**Tel. 0660 / 515 85 35**



# Jubiläumskonzerte 2014

## „Staro & novo – Altes & Neues“ und „Musikalische Überraschungen“

Im November dieses Jahres werden es 5 Jahre sein, seit dem die Kirchenorgel in der Pfarrkirche St. Jakob eingeweiht wurde. Der „Orgelmusikverein St. Jakob im Rosental – Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu“ hat daher die diesjährigen Orgelkonzerte diesem Jubiläum gewidmet. Bereits am 28. Mai fand das erste Konzert „Staro & novo - Altes & Neues“ statt. Andrej Feinig, Organist und Musiklehrer aus Suetschach, hatte ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das er gefühlvoll und in gekonnter Weise dem Publikum präsentierte. Erstmals waren dabei auch Kompositionen von Thomas Daniel Schlee, dem Intendanten des „Carinthischen Sommers“ zu hören.

Für 8. August lud der Orgelmusikverein zum 2. Jubiläumskonzert unter dem Titel „Musikalische Überraschungen“ ein. Auf dem Programm stand eine bunte Palette von Werken sowohl klassischer als auch neuzeitlicher Komponisten. Als Organist konnte wieder der arrivierte und in-



ternational tätige niederländische „Musikus“ und Komponist Arjan Breukhoven verpflichtet werden. Die Palette der Kompositionen reichte von J.S. Bach über Richard Strauß bis zu Leonard Bernstein. Der Organist zog im wahrsten Sinne des Wortes alle Register seines Könnens, unterstützt von seinem Sohn als versierten Registranten. Die Zuhörer konnten sein Spiel, das er selbst moderierte, auf der Leinwand mitverfolgen. Breukhoven zeigte sich wieder als Meister der Improvisation, vor allem, als er zum Abschluss das Kirchenlied

„Marija pomagaj nam“ sehr gefühlvoll und mit Hingabe interpretierte.

Beide Konzerte waren für die musikbegeisterten Zuhörer ein echtes Klangerlebnis. Sie bedankten sich bei den Künstlern mit einem begeisterten und herzlichen Applaus. Die Durchführung war aber nur mit Unterstützung unserer Banken Posojilnica, Raiffeisen- und Volksbank möglich. Den Ausklang fanden die Konzerte traditionell bei einer Agape.

Društvo orgelske glasbe je priredilo ob petletnici novih cerkvenih orgel v šentjakovski farni cerkvi dva jubilejna koncerta. Pri prvem je zaidral Andrej Feinig iz Sveč klasične in sodobne skladbe. Pokazal je, da je mojster na orglah in poslušalci so se mu zahvalili z močnim aplavzom. Za drugi koncert pa je orgelko društvo angažiralo mednarodno znanenga organista in komponista Arjana Breukhovena iz Nizozemske. Obiskovalci so bili tudi tokrat nadvse navdušeni nad njegovem mojstrskem igranju. \*

## Liedertafel des MGV-Maria Elend

Wie alljährlich veranstaltete unser MGV Maria Elend Anfang Juni die schon weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Liedertafel, zu welcher die Gastchöre MGV Schiefeling, Gemischter Chor Ledenitzen und das Herzogquintett 2 aus Wabersdorf eingeladen wurden.

Alle Chöre, auch natürlich der MGV Maria Elend als Gastgeber, begeisterten mit ihren Liedern das Publikum und hinterließen einen bleibenden Eindruck. Nach längerer Pause mit dabei war auch wieder die Volkstanzgruppe aus St. Jakob im Rosental, die mit ihren Tanzeinlagen viel Schwung zwischen den Chorauftritten brachte.

Als Sprecher war Gerhard Lepuschitz geladen, der es mit seiner jahrelangen Erfahrung als ORF Sprecher und mit seiner angenehmen Stimme immer wieder verstand, die vielen Zuhörer mit seinen pointierten Anekdoten zu begeistern. Für die musikalische Umrahmung sorgten wie schon im Vorjahr unsere Freunde vom Quin-

tett der Landwirtschaftskammer.

Bei vollem Hause und herrlichem Wetter bot die Liedertafel einen würdigen Rahmen auch für zwei Ehrungen verdienter Sänger unseres Chores.

FANTUR Peter wurde vom Kärntner Sängerbund für seine 10 jährige Treue zum Verein ausgezeichnet und erhielt das „Ehrenzeichen in Bronze“ aus der Hand des Bürgermeisters, Herrn Reg. Rat Heinrich Kattinig.

Mit der „Eisernen Ehrennadel“ wurde unser Chorleiter und Obmann-Stellvertreter KULLNIG Ferdinand für 40 Jahre Gesang und Vereinstreue ausgezeichnet. Das muss man sich ganz einfach einmal auf der Zunge zergehen lassen: 40 Jahre Sänger und 30 Jahre Chorleiter in ununterbrochener Reihenfolge beim MGV Maria Elend. Für seine Leistungen wurde Ferdi im Jahre 2012 beim großen MGV- Jubiläumskonzert mit Gemeinderatsbeschluss von St. Jakob i. Ros. die „Goldene Ehrennadel“ verliehen.



Der MGV Vorstand hat sich vor der Liedertafel kurzfristig dazu entschlossen, die diesjährige Liedertafel dem Chorleiter Ferdi zu widmen. Wir Sänger können dazu nur folgendes sagen:

**„Danke Ferdi für alles und bleib uns noch lange erhalten!“**

Als kleines Dankeschön von den Sängern wurde Kullnig Ferdinand am Ende der Liedertafel ein schöner Geschenkkorb vom Obmann Gerhard Tischler überreicht. \*



# ARBÖ St. Jakob i. Ros.



Strahlendes Sommerwetter und guter Besuch waren die Merkmale des wiederum im St. Oswalder Rosentaler Stüberl veranstalteten **Gartenfestes**.

„Kärntna Gluat“ und Birgit Pless brachten musikalischen Schwung in die Veranstaltung, der auch zahlreiche Ehrengäste beiwohnten, so Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, die beiden Vize Robert Hammerschall und Guntram Perdacher, GR Sabine Reinsperger und Karl Fugger, AL Mag. Arnold Muschet, Oberst a.D. Dr. Adolf Reiter, Polzei-  
 zung-Herausgeber Obstlt. Reinhold Hribernig,

KR Bruno Tarmann und Architekt Dipl.-Ing. Ralf Mikula, ARBÖ-Landesgeschäftsstellenleiter Mag. Thomas Jank, Sopranistin Marilene Novak, FF-Kdt.

Matthias Wrolich, DG-Obmann Franz Klemenjak.

Für langjährige Zugehörigkeit zum ARBÖ geehrt wurden: Josef Krassnitzer, Albert Unterweger, Fried-

rich Sprachowitz, Vzbgm. Robert Hammerschall, Brigitte Notsch, Astrid Hoja, Reinhard Schuster, Harald Schmidt, Alexander Truppe für 25 Jahre, Franz Rungg, Walter Scheiber, Erich Tscheber, Peter Kopeinig für 40 Jahre.

Nach **Krk** auf der gleichnamigen kroatischen Insel führte diesmal die traditionelle **Adria-Reise**. Mit Badefreuden, Sightseeing, einem Schiffsausflug zu den Inseln Rab und Pag und sonstigen mannigfaltigen Unternehmungen verbrachte die Gruppe einen unbeschwerten, einwöchigen Urlaub. \*



## Sommorgespräch

Zum 19. Sommergepräch lud die SPÖ Ortsorganisation St. Jakob i. Ros. am 18. Juli. Dieses fand heuer im Rosentaler Stüberl (Reinhold Ibounig) in St. Oswald statt.

Ortsvorsitzender Robert Hammerschall konnte unter den zahlreichen Besuchern auch Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig und LtAbg. Manfred Ebner begrüßen.

Bei ausgezeichneter Kulinarik wurden zahlreiche aktuelle Themen sowie auch die neuen Herausforderungen, die in Hinkunft auf die Kommunen zukommen werden, diskutiert. \*



## Kaltwasser-Rastplatz Quadiaweg

Den Stürmen und Schneemassen im letzten Winter konnte auch das im Jahre 2003 errichtete Kreuz nicht standhalten. Von einer umstürzenden Buche wurde es völlig zerstört. Eine Reparatur war nicht mehr möglich.

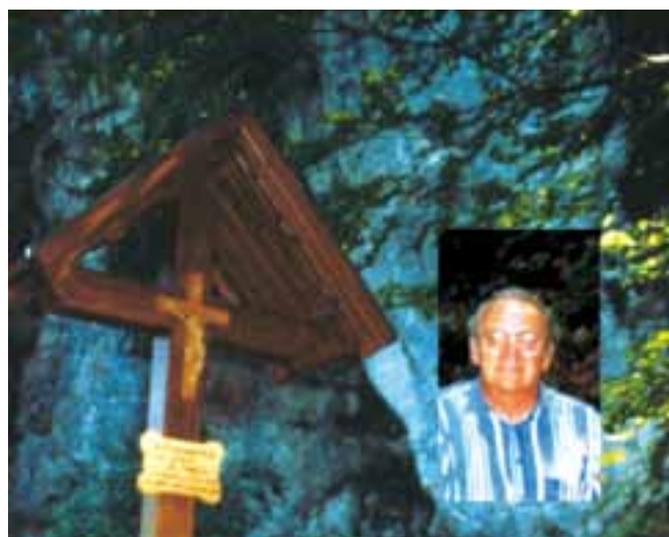
Doch unser Josi Zwitternigg ließ es sich nicht nehmen, ein neues Kreuz herzustellen. Kristof Philipp transportierte es bis unter die Kaltwasserstation.

Danach wurde es von den Sherpas Bernhard, Klaus,

Kurti und Chrisi Zwitternigg unter schwierigsten Bedingungen bis zum Kaltwasserplatz getragen und wieder aufgestellt.

Davor musste man aber einen ganzen Tag lang den Weg bis zur Kreuzstation frei räumen.

Dir lieber Josi sowie allen unseren Helfern, von der Quadia-Gemeinschaft einen herzlichen Dank für Eure mühsame Arbeit. Ein Dank auch an Raimund Seidl sen. für seinen Beitrag.



Eine kleine Feier bei diesem beliebten Rastplatz soll es im kommenden Frühjahr geben. So wollen wir hoffen und

bitten auch den lieben Gott, dass dieses Kreuz noch vielen Generationen als heilige Raststätte erhalten bleibt. \*

## SV St. Jakob i. Ros.

Die Entwicklung des SV St. Jakob i. Ros. in den letzten Jahren verlief äußerst positiv.

Der Verein ist zum aktuellen Zeitpunkt der größte Fußballverein des Bezirkes mit mehr als 200 aktiven Fußballer und Fußballerinnen in 13 (!) Mannschaften, welche an der Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes teilnehmen.

Die beachtlichen sportlichen Erfolge der letzten Saison mit dem Aufstieg der Kampfmannschaft der Herren in die Unterliga, dem Aufstieg der Kampfmannschaft der Damen in die Kärntner Liga und tolle Erfolge im Nachwuchsbereich bestätigen die erfolgreiche Arbeit sämtlicher Sportler, Trainer und Funktionäre.

Auf diesem Wege möchte sich der Verein bei allen Sponsoren, Gönnern, Fans und Mitarbeitern herzlich für die entgegengebrachte Unterstützung bedanken! \*

**SV St. Jakob i. R.  
2014/2015**



**Kampfmannschaft Herren  
Unterliga Ost**

**Kampfmannschaft Damen  
Kärntner Liga**

**Reserve Herren**

**Nachwuchs**

**U 16 A (SG Rosental)**

**U 16 B (SG Rosental)**

**U 14 (SG Rosental)**

**U 14 Mädchen**

**U 12 A (SG mit Wernberg)**

**U 12 B (SG mit Wernberg)**

**U 10 (SG Rosental)**

**U 09**

**U 08**

**U 07 (SG Rosental)**



## Gesunde Gemeinde St. Jakob i. Ros.

Die DSG Maria Elend nimmt im Rahmen des „Gesunden Gemeindecup 2014“ bei den insgesamt 22 Läufen in ganz Kärnten teil. Bisher wurden 17 Veranstaltungen ausgetragen. Gemeldet werden jeweils drei Läufer, die ein Team bilden. Bisher konnten wir 99 Einzelstarts verzeichnen.

Die drei Laufzeiten eines jeden Teams werden zusammen gezählt. Es geht aber nicht darum der Schnellste zu sein, sondern der errechneten Mittelzeit möglichst nahe zu kommen.

Es sind also nicht nur Rennsportler gefragt, sondern auch Genussläufer, welche die maximal sieben Kilometer bestreiten

können. Das Siegerteam einer jeden Veranstaltung gewinnt einen Skinfit Gutschein über 210 €.

Bei den letzten beiden Veranstaltungen in St. Kanzian und Rennweg ist es uns nun erstmals gelungen, die Teams so zusammen zu stellen, dass wir den Tagessieg erringen konnten. Von den Senioren bis zu unseren Jugendläufern sind alle mit viel Freude dabei.

Jeder laufinteressierte Gemeindegänger ist herzlichst eingeladen mit zu machen. Es reicht ein kurzer telefonischer Kontakt zu unserer Organisatorin Anna Melicha unter 0660-4631601. \*

Rechts im Bild:

Unsere pinken Girls' immer mit dabei!





# GEBURTSTAGSEHRUNGEN

## 90. Geburtstag



**Maria Maliha**, St. Jakob i. Ros. 92



**Maria Mikula**, Schlatten 64



**Cäcilia Serajnik**, St. Peter 1



**Rosa Sitter**, Mühlbach 13

**Im Juni 2014 wurden geehrt:**

**zum 85. Geburtstag:**

**Tschuden** Maria, St. Jakob i. Ros. 135

**zum 80. Geburtstag:**

**Schuster** Agnes, St. Peter 14

**Rasinger** Erika, Schlatten 34

**Im Juli 2014 wurden geehrt:**

**zum 85. Geburtstag:**

**Pečnik** Amalia, Mühlbach 6

**Inzko** Christine, Maria Elend 149/1

**zum 80. Geburtstag:**

**Meschnark** Antonia, Rosenbach 97

**Mühlbacher** Günther, Feistritz 38

**zum 75. Geburtstag:**

**Kassl** Ulrich, Tallach 84

**Stroj** Paula, Srajach 33

**Hobjan** Valerie, Rosenbach 114

**Znidar** Annemarie, Maria Elend 69

**zum 70. Geburtstag:**

**Schuster** Pelagia, St. Jakob i. Ros. 229/6

**Im August 2014 wurden geehrt:**

**zum 85. Geburtstag:**

**Truppe** Amalia, Frießnitz 15

**Müllner** Gustav, Frießnitz 40

**Janežič** Auguste, Lessach 4

**zum 80. Geburtstag:**

**Ramusch** Jakob, Maria Elend 185

**Urschitz** Josef, Mühlbach 55

**zum 75. Geburtstag:**

**Wick** Heinrich, Schlatten 110/1

**Fugger** Michael, Rosenbach 104

**Melcher** Josef, Kanin 34

**Sitter** Heinz, St. Jakob i. Ros. 159

**zum 70. Geburtstag:**

**Fantur** Johann, St. Jakob i. Ros. 93/2

**Hobjan** Gerhard, Rosenbach 69



**Veronika**

**Bucher,**

Maria Elend 79

*Auch die Gemeindevertretung stattete den Jubilarinnen einen Besuch ab und überbrachte die besten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.*



# AUS DEM STANDESAMT

## im 2. Quartal 2014

GABRUTSCH Helena, Tochter der Eva-Maria und des Manuel Gabrutsch, 9182 Tallach 73/2

MILANOVIĆ Luka Leo, Sohn der Tihana und des Robert Milanović, 9183 Rosenbach 61

ULBING Nele, Tochter der Inga und des Martin Christian Ulbing, 9184 Winkl 41

RAUP Elena Helga, Tochter der Melanie und des Bernhard Anton Raup, 9184 Gorintschach 55

SINTITSCH Alessandro, Sohn der Sabrina Sintitsch, 9183 Rosenbach 39/8

KRENN Jason Leeland, Sohn der Laura Angelika Krenn und des Amil Šestan, 9183 Rosenbach 34



## Geburten

## im 2. Quartal 2014

BERNEL Gerhard und Romana, geb. Egger 9183 Rosenbach 125/4

KRASSNITZER Stefan und KRASSNITZER-TSCHUDEN Nicole, geb. Tschuden 9184 Srajach 58

SCHÖPF Helmut und WEISS Elisabeth 1220 Wien, Hagedornweg 6/2/8

TRINKL Gerhard und HAFNER Melanie 9184 Winkl 104

WEINZIERL Christian und Bettina, geb. Pletschko 9183 Rosenbach 46



## Eheschließung

## im 2. Quartal 2014

KUNČIČ Josef (74), 9184 St. Peter 4

GLATZ Josef (60), 9182 Maria Elend 79

SCHNIDER Germana (74), 9184 Srajach 40

GALLO Adolf (73), 9182 Maria Elend 79

JANEŽIČ Anton (85), 9182 Maria Elend 128

KUSTERNIG Franz (82), 9182 Maria Elend 158

PACHERNIG Johann (83), 9184 Dreilach 4

JANEŽIČ Franz (57), 9183 Lessach 4

ING. PLATTNER Friedrich (83), 9184 Winkl 81

NEFF Gottfried (78), 9220 Velden am Wörthersee

PAINTER Heinrich (79), 9182 Maria Elend 132

SARTORI Franz (90), 9182 Maria Elend 79

ANGERMANN Angelika Josefa (38), 9183 Rosenbach 57

KUNSCHITZ Elisabeth (94), 9182 St. Oswald 31

SEDLMAIER Fritz-Jörg (72), 9184 Längdorf 64

SCHÖNHART Gebhard (44), 9184 St. Jakob i. Ros. 64



## Sterbefälle



# DIE BAUBEHÖRDE MELDET

## **KG. Maria Elend**

Fugger Gerhard, Dragositschach 4

Erweiterung der Überdachung beim landwirtschaftlichen Nebengebäude

Olipitz Rene, Dragositschach 26

Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes (Hallenkonstruktion) zur Schafhaltung in Maria Elend

Wahler Josef, Tallach 63  
Dachsanierung und Errichtung eines Rauchfanges

## **KG. St. Peter**

Globo Handels GmbH., St. Peter 38

Zubau eines Vordaches beim Zugang zum Betriebsgebäude (überdachter Stellplatz und Eingangsüberdachung)

Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Errichtung eines Funktionsgebäudes

## **KG. St. Jakob i. Ros.**

Baurecht Christian, Feistritz 57

Errichtung eines Wohnhauses mit Luftwärmepumpe

Gaggl Walter und Zajsek Tatjana, St. Jakobi. Ros. 145

Zubau eines überdachten Stellplatzes zum bestehenden Nebengebäude mit Stützwand und Geländekorrekturen

Hafner Hannes, Winkl 66  
Wohnhauszu- und Umbau, Abbruch der bestehenden Holzhütte und Neubau eines überdachten Stellplatzes mit Geräteraum in Längdorf 53

Schuster Ingeborg, Längdorf 59

Erweiterung der Einfriedung

## **KG. Frießnitz**

Meschnark-Gumpitsch Andrea, Rosenbach 87

Errichtung einer Doppelgarage mit Geräteraum und Vorplatzüberdachung